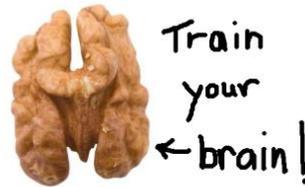


# Semesterrätsel SoSe 2014

## Germanistische Sprachwissenschaft



Löse zwei der drei Aufgaben und gewinne! - Das Semesterrätsel richtet sich an alle Studierenden der Deutschen Philologie im BA / MA / Lehramtsstudium, die sich für Germanistische Sprachwissenschaft interessieren. Die Aufgaben dürfen allein oder in Gruppen bearbeitet werden.

### Aufgabe 1 - „Bunt ist meine Lieblingsfarbe.“ (Gropius)

Woher kommen eigentlich Farbbezeichnungen? In der untenstehenden Tabelle siehst du die Farbbezeichnungen für zehn Farben auf Rapanui, der Sprache der Osterinsel. Wie könnte die Bezeichnung für „grey (dark)“ auf Rapanui lauten? Wie entstanden die Wörter für die u. g. Farben im Deutschen? Ziehe ein etymologisches Wörterbuch heran. Gibt es Ähnlichkeiten zur Benennungsmotivation von Farben auf Rapanui und Deutsch? Umfassen die Farbkategorien der beiden Sprachen die exakt gleichen Farbspektren (s. dazu Steels & Belpaeme 2005: <http://ai.vub.ac.be/sites/default/files/steels-05e.pdf>)?

#### Farbbezeichnungen Englisch - Rapanui

|              |                                 |
|--------------|---------------------------------|
| black        | 'uri 'ru 'uri ('uri 'darkness') |
| blue         | moana (sea)                     |
| crimson      | mea mea (fish gills)            |
| green        | rito mata (new banana leaf)     |
| grey (dark)  | _____ ('ehu 'mist')             |
| grey (light) | kihi kihi (lichen on rocks)     |
| pink         | heŋa heŋa (heŋa 'bright sky')   |
| red          | ura ura (ura 'flame')           |
| white        | tea tea (otea 'dawn')           |
| yellow       | toua mamari (yolk of egg)       |

Du Feu (1996): Rapanui. London: Routledge, S. 198.



by eleda\_1 (CC BY-NC 2.0)

### Aufgabe 2 - Texteingabe 3.0

Schreiben ist ein komplexes Zusammenspiel zwischen motorischen und sprachlichen Prozessen. Beobachte dich selbst je fünf Minuten beim Schreiben mit Stift und mit Tastatur. Schreibe davon auch jeweils eine Minute mit geschlossenen Augen. Protokolliere genau die senso-motorisch-kognitiven Abläufe



by austriatourism (CC BY 2.0)

(haptisches, visuelles, propriozeptives, auditives Feedback und ihr Zusammenspiel), die du an dir bemerkst. Welche Unterschiede / Gemeinsamkeiten gibt es zwischen den beiden Eingabemethoden? Erfolgen Sprachproduktion im Kopf und auf dem Papier / Bildschirm zeitgleich? Werden Tipp-/ Schreibfehler

auch ohne visuelles Feedback bemerkt? Was müsste an Tastaturen / Textverarbeitungsprogrammen für ein effizienteres Schreiben verbessert werden? - Wie könnte eine Texteingabetechnik der Zukunft aussehen (s. Texteingabetechnologien: <https://www.youtube.com/watch?v=r4K8U67PXUI>, Brain-Computer-Interface: <https://www.youtube.com/watch?v=JjAkBSGyjxk>)?

### Aufgabe 3 - Konjunktion

Welche Bedeutungen nimmt „und“ in den Sätzen a) – c) ein? Lassen sich auch für „oder“ und „als“ Bedeutungsdifferenzierungen finden? Woran erkennen wir, welche Bedeutung jeweils gemeint ist? Was ist die minimale konzeptuelle Übereinstimmung von „und“ in diesen drei Sätzen?

- Erna und Maria haben das Klavier hinuntergetragen.
- Erna und Maria haben schon einmal einem Menschen das Leben gerettet.
- Erna heiratete und bekam ein Kind.



by C. Rankowic (CC BY-NC-ND 2.0)

### Lösungen

Bearbeite 2 der 3 Aufgaben. Gesucht werden einfallsreiche, kreative Lösungen.

**Einsendeschluss:** 15.07.2014 an [semesterraetsel.germanistik@univie.ac.at](mailto:semesterraetsel.germanistik@univie.ac.at).

**Format:** .pdf / Arial 12pt. / max. 2 Din A4-Seiten pro Aufgabe / max. 2 Aufgaben / Angabe von Name, Vorname, Matr.-Nr., Studienkennzahl, Semesterzahl, E-Mail-Adresse.

**Preise:** Fachbücher (Einführungswerke bis hin zu aktueller Spezialliteratur).

Die Gewinner werden auf der Institutshomepage veröffentlicht. Viel Erfolg!

**Timo Ahlers** ([www.timoahlers.eu](http://www.timoahlers.eu))